

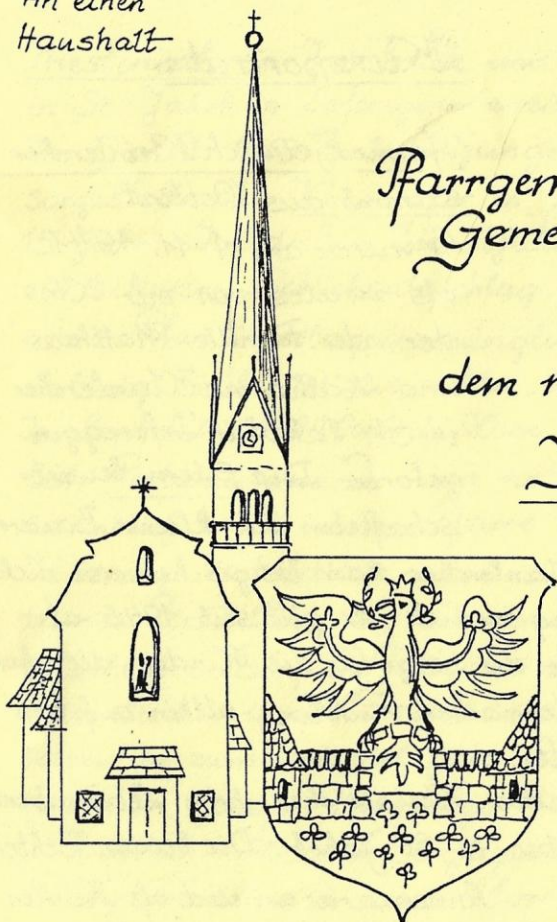
An einen
Haushalt

P. b. b.

Pfarrgemeinde und
Gemeinde Wiesing
gratulieren

dem neuen Pfarrer zur

Installation:



Mit Wirkung vom

1. Sept. 1988

wird

Hr. Herr Pfarrer
Heinrich Kleinlercher

von Bischof Dr. Reinhold Stecher zum

Pfarrer von Wiesing
und Pertisau bestellt



Kurzporträt:

Pfarrer Heinrich Kleinlercher stammt aus Osttirol.

Er wurde am 1. 11. 1941 als zweites von vier Kindern der Familie Matthias und Katharina Kleinlercher in St. Jakob in Deferegggen geboren. Die Eltern bewirtschafteten ein kleines Bauern-

anwesen. Vater Kleinlercher kam tragischerweise nicht mehr aus dem Krieg zurück, er gilt seit 1945 als vermißt. So lastete die Sorge für die Kinder, die schon früh bei der Arbeit zupacken mußten, allein auf den Schultern der Mutter.

Heute verbringt Mutter Kleinlercher ihren Lebensabend bei ihrem Sohn Albin in St. Jakob. Die beiden Töchter leben in Nordtirol - Annemarie arbeitet als Köchin in Tux, Waltraud als Krankenschwester in Innsbruck.

Heinrich Kleinlercher besuchte von 1947 - 1955 acht Jahre Volksschule in St. Jakob in Deferegggen und mußte dann von daheim Abschied nehmen, um das Internatsgymnasium der Jesuiten in Linz/Freinberg-00 zu absolvieren. Er schloß die Mittelschule 1963 mit der Matura ab und begann das Theologiestudium am Priesterseminar in Innsbruck.

Am 29. Juni 1969 war das Berufsziel mit der

Priesterweihe in Innsbruck und der Primizia am 16. Juli in St. Jakob in Deferegggen erreicht.

Im Herbst 1969 trat der junge Priester seine erste Seelsorgestelle als Kooperator in Jenbach an und blieb dort 15 Jahre. Im dritten Dienstjahr ereilte Koop. Kleinlercher ein schwerer Schicksalsschlag. Auf der Heimfahrt von einem Pfadfinderlager verunglückte er bei Pettneu am Arlberg. Seither ist sein rechter Arm gelähmt.

Im September 1984 wurde Koop. Kleinlercher zum Pfarrer von Pertisau ernannt und hat ab 1. März 1988 bekanntlich auch unsere Pfarre als Pfarrprovisor von Wiesing vorbildlich mitversorgt.

Etwas Persönliches sei noch verraten: Soweit es die reich gefächerte seelsorgliche Tätigkeit zuläßt, zieht es Pfarrer Kleinlercher in der Freizeit in die Berge. Seit 1970 betreut er zum Beispiel jeden Sommer eine Gruppe begeisterter junger Bergsteiger beim Hochgebirgslager der "Christlich-Alpinen Berglegion". Als zweitem Lieblingshobby frönt unser neuer Pfarrer bemerkenswerterweise dem Kochen, wiewohl er auch gern stille Stunden beim Lesen verbringt und gleichermaßen Sinn für Geselligkeit zeigt.

Wir Wiesinger freuen uns jedenfalls und sind von Herzen dankbar, daß wir ab 1. September 1988 wieder einen eigenen Pfarrer im Dorf haben!

Da Pfarrer Kleinlercher neben der Pfarre Wiesing auch Pertisau zu betreuen hat, betrachten wir uns in

Zukunft als Partnerpfarren. In Kompromißbereitschaft und Toleranz wollen wir versuchen, unseren gemeinsamen Seelsorger nach besten Kräften zu unterstützen.

Mit einem herzlichen Vergelt's Gott danken wir ihm für seine bisherige Seelsorgearbeit als Pfarrprovisor und sehen einem frohen Hiteinander zum Wohle unserer Pfarre entgegen.

Der HERR gebe uns dazu auf die Fürsprache unseres verehrten verstorbenen Pfarrers Hundegger seinen Segen!

In Dankbarkeit wollen wir daher besonders zahlreich zum Abendgottesdienst kommen und miteinander Eucharistie feiern:

Sonntag, 4. September 1988,

19 Uhr : Einzug zum feierlichen Pfarrgottesdienst mit Dekan
Cons. Peter Hayr

Anschließend ziehen wir gemeinsam - Bevölkerung, örtliche Vereine und Gäste - mit unserem neuen Pfarrer Heinrich Kleinlercher zur Gratulation

zum Musikpavillon
(bei Schlechtwetter in den Gemeindesaal)

Bitte die Häuser im Bereich Kirche/Gemeindezentrum beflaggen!